

# Zwanzig Worte zu Rotnasen und Rotschöpfen

Von Sternenschwester

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Aus der Sicht von Buggy zu Shanks</b>	.....	2
<b>Kapitel 2: Aus der Sicht von Shanks zu Buggy</b>	.....	4

## Kapitel 1: Aus der Sicht von Buggy zu Shanks

Zwanzig Worte, eines Anfanges, der anstrengende Zeiten versprach

„Hey, ich bin Shanks... lustige Nase übrigens...“

„Lass meine Nase in...“

„Lass uns Freunde werden!“

„Hörst du mir überhaupt zu?“

Neunzehn Worte, die uns Silver um die Ohren haute

„Shanks! Buggy! Mir ist der Aufenthalt von Davy Jones wurscht. Konzentriert euch auf den Aufenthalt von Wischmop und Kübel“

Achtzehn Worte, mit denen du mich aufbauen wolltest

„Hey, Buggy. Auch wenn dir die Jonglierkeule auf den Kopf geflogen sind, ich fand diese Vorstellung echt cool“

Siebzehn Worte, nachdem ich dir ungewollt geholfen habe

„Ich hasse dich“

„Weiß ich, aber dennoch hast du mir geholfen“

„Das halt ich für ein Gerücht“

Sechzehn Worte, bei denen ich die Antwort selber nicht wusste

„Warum hast du dich zwischen mir und Falkenauge gestellt, Buggy?“

„Das wüsste ich selber gern, Blödmann“

Fünfzehn Worte, einer Frage die ich mir öfter stellte

„Manchmal frag ich mich ob du aufgrund deines Glücks grenzgenial bist oder einfach nur der letzte Trottel“

Vierzehn Worte, als ich verdonnert wurde mich um dich zu kümmern

„Aua!“

„Selbst schuld wenn du dich von Falkenauge verprügeln lässt“

„Das war ein Schwertkampf!“

Dreizehn Worte mit denen du versuchtest mir mein neues Leben schmackhaft zu machen

„Sieh es so, Buggy. Mit deiner Teufelskraft, bist du nun eine ausgereifte Zirkusnummer“

Zwölf Worte meines verzweifelten Versuchs dir was beizubringen

„Denkst du, es ist leicht dir Tauchen beizubringen, wenn man selber nicht ins Wasser kann?“

Elf Worte, die eine unangenehme Realität beschrieben

„Ach komm, Buggy. Ob du willst oder nicht, wir sind Freunde!“

Zehn Worte die mich dämlicher Weise berührten

„Was ich an dir mag? Du bringst mich zum Lachen“

Neun Worte, bei denen ich dich zum ersten Mal weinen sah  
„Warum tut Roger das? Warum lässt er uns alleine?“

Acht Worte, nachdem ich dich vom Alkohol abhielt  
„Deine Leber wird es mir eines Tages danken“

Sieben Worten, die ich viel zu spät im Suff von dir hörte  
„Sorry, dass du nicht mehr schwimmen kannst...“

Sechs Worte, für die du von mir einen Bierkrug an den Schädel bekamst  
„Mein Freund, die Rotnase da drüben...“

Fünf Worte, die du mir bei unserem ersten Treffen nach vielen Jahren stelltest  
„Denkst du auch an früher?“

Vier Worte, die mir bei dir oft kamen  
„Ich bring ihn um!“

Drei Worte, die ich dir öfter hinterher schmiss  
„Shanks, du Saufratte!“

Zwei Worte, bei denen du Verblüffung zeigtest  
„Du, Samurai?“

Ein Wort das uns einst beide verband  
Roger

## Kapitel 2: Aus der Sicht von Shanks zu Buggy

Zwanzig Worte die unseren Alltag widerspiegeln

„Ich habe ein Platschen gehört. Buggy, wo ist Shanks?“

„Übt sich eben in Bescheidenheit und kühlt seinen feurigen Optimismus, Sir“

Neunzehn Worte, bei denen du mitleidlos warst

„Kein Mitleid. Punkt!“

„Aber Buggy...“

„Selbst schuld wenn du dich mit diesem Freak duelliert hast“

„Mihawk ist kein Freak!“

Achtzehn Worte bei denen es mir ernst war

„Gib mir nur irgendeinen Grund, warum ich dich nicht in diesem Putzeimer ersaufen sollte!“

„Ich bin dein Freund!“

Siebzehn Worte einer Geste, die du in diesem Augenblick selber benötigt hättest

„Hier!“

„Dein gepunktete Taschentuch?“

„Putz dir die Nase und hör auf zu heulen!“

„Heulst doch selber, Buggy“

Sechzehn Worte, die deinen Schmerz über deinen Verlust minderten

„Trottel, wegen dir kann ich nie wieder schwimmen“

„Ähhh... Buggy du zerteilst dich und du schwebst“

Fünfzehn Worte über die ich später immer wieder lachen konnte

„Also ich bin mir nicht sicher ob ihr meine gestandenen Schiffjungen seid, oder eher Clowns...“

Vierzehn Worte mit denen du mir ungewollt beistandst

„Was willst du, Shanks?“

„Erzähl einen Witz!“

„Warum?“

„Weil ich einen Lacher vertragen könnte“

Dreizehn Worte bei denen mit bewusst wurde das wir älter wurden

„Mach dich nicht lächerlich, Rotschopf. Jede Reise hat ein Ende, auch die unsere“

Zwölf Worte von dir, die weh taten

„Wo das Problem liegt? Du und deine scheiß Person sind mein Problem“

Elf Worte die ich nie dachte zu hören

„Sorry für meinen Ausbruch... machen wir einfach weiter so wie früher?“

Zehn Worte bei denen ich dann wusste dass es dir nicht ernst war

„Ich hasse deinen Strohhut und noch mehr hasse ich dich!“

Neun Worte bei denen dir nicht zu spaßen war

„Rück mein Bein raus, Shanks. Damit spielt man nicht“

Acht Worte bei denen mir klar wurde das brüderlich teilen nicht deine Stärke war

„Hör auf zu winseln und vergiss meinen Nachtschisch“

Sieben Worten bei denen du deine Fähigkeit zu fliegen schamlos ausgenützt hast

„Angst?“

„Wir hängen eben über einen Abgrund!“

Sechs Worte als ich merkte das Puzzeln nicht meins ist...

„Trottel, schaut so ein Arm aus?“

Fünf Worte bei denen wir nicht weiter wussten

„Roger ist krank“

„Ich weiß.“

Vier Worte auf die ich trotz allem noch hoffte

„Man sieht sich, oder?“

Drei Worte bei denen du mir eine Kopfnuss verpassen wolltest

„Buggy, alter Kumpel...“

Zwei Worte mit denen ich dich neckte

„Meine Rotnase...“

Ein Wort was bis du zum heutigen Tag konsequent verleugnest

Freund